

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 16

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus voller Überzeugung zurufen: **Studiert obige Zahlen, denn sie sind die beste Propaganda für unsere Institution!** Auch die im Wurfe liegende Angliederung an die eidgenössische Krankenversicherung wird den Mitgliedern Vorteile bieten, wie sie keine andere — unsere ist eben eine Berufskrankenkasse — leisten kann!

Schul-Mitteilungen.

Bern. Die Schulen an der Schweizerischen Landesausstellung. Die Generaldirektion der schweizerischen Landesausstellung machte kürzlich die außerordentliche Vergünstigung bekannt, welche die Schulen für den Besuch der Ausstellung genießen. Bei dieser Gelegenheit mag es nochmals angebracht sein, auf die vorzügliche Einrichtung der Schweizer Frauenvereine hinzuweisen, welche in der Nähe des Länggass-Einganges einen eigenen sehr hübschen Pavillon zu einem alkoholfreien Restaurant einrichten ließen. Die Leitung hat der Bürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften übernommen. Hier wird eine gute Gelegenheit geboten, seine Mahlzeiten gut und billig ohne Alkoholzwang innerhalb der Landesausstellung einzunehmen, was besonders wertvoll für Schulen ist. Bei vorheriger Anmeldung können selbst große Gesellschaften in kurzer Zeit verpflegt werden. Innerhalb des Pavillons, einschließlich der reizenden Terasse ist Raum für 500 Gäste, bei gutem Wetter kann noch der Garten benutzt werden, in welchem weitere 500 Personen plaziert werden können. Die wirtschaftstechnische Einrichtung des alkoholfreien Restaurants ist nach den neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiete durchgeführt, nächtige Kochherde, ein großer Patisserieofen und Sulzer'sche Dampfkochanlage erhöhen die Leistungsfähigkeit, die natürlich bei der zu erwartenden großen Frequenz notwendig ist. Da der Pavillon einen Bestandteil der Raumkunstausstellung bildet, ist seine Innenausstattung in stylvollen Linien gehalten, die ganze Einrichtung musste dem von der Ausstellungsleitung bestimmten Architekten überlassen werden, der allerdings dem Reform-Wirtshaus einen entzückenden Rahmen schafft. Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch die verschiedenen Wohlfahrtskongresse bei den Schweizer Frauenvereinen zu Gast gingen, denn gerade hier wird ein Stück praktischer Fürsorge gezeigt, wie man es bis jetzt an einer Landesausstellung noch nie in diesem Umfange zu sehen bekam.

Zürich. Die Selbstregierung, welche versuchswise in stadt-zürcherischen Ferienkolonien eingeführt wurde, versagte. Die Zahl der ungezogenen Kolonisten vermehre sich; sie heimzusenden, sei Notwehr. So weit führt ein Erziehungssystem, das dem Kinde nur Rechte gibt, aber keine Pflichten mehr zumuten will, meint mit Recht das „Evang. Schulblatt“.

— Das Ergebnis der Staatsrechnung für das Jahr 1913 erzeigt gegenüber dem Voranschlag eine Minderausgabe für das Volksschulwesen im Betrag von über $\frac{3}{4}$ Millionen. Man hat

das Gegenteil erwartet. Das seltene Ereignis liegt jedoch begründet in einer Verschiebung, die in der Ausrichtung der Staatsbeiträge eingetreten ist. Künftig werden Staatsbeiträge ausschließlich für das abgelaufene Schuljahr verabschiedet und zwar jeweilen im Frühjahr.

Zug. Dem Jahresbericht der kantonalen Industrie- und des städtischen Ober-Gymnasiums entnehmen wir folgendes: Anzahl der Schüler: 106 und zwar 36 Gymnasiasten und je 37 der technischen und der Handelsabteilung. Unter den 37 Schülern der Handelsabteilung sind auch 11 Schülerinnen.

Lehrerschaft: 13 Prof., worunter 2 Geistliche.

Reisefond: 1549 Fr. 20. Vermehrung von 1912/13 um 535 Fr. 75.

Hilfs- und Alterskasse für die Lehrerschaft: 6401 Fr. 90. Der Fonds wurde der kantonalen Staatskasse übergeben, weil nun die Professoren der Kantonsschule der bestehenden Pensions- und Krankenkasse der Bugerschen Lehrerschaft einverleibt wurden.

— Maturitäts-Prüfungen: In der Handelsabteilung bestanden 2 Schüler die Diplomprüfung. Die Matura machten alle Schüler des V. Kurses mit Erfolg.

Aufnahme: 27. April vormittags ist Aufnahmeprüfung.

Einteilung: Ober-Gymnasium zählte $4\frac{1}{2}$ Jahresklassen, Industrieschule (technische Abteilung) $4\frac{1}{2}$ Jahresklassen und Handelsschule 3 Jahreskurse für solche, die sich dem kaufmännischen Berufe widmen wollen. Der Katalog enthält eine sachmännische, illustrierte Arbeit von Prof. Dr. J. S. Herzog, betitelt: „Die Pflanzenkunde in Lebensnähe,“ ein Hinweis auf die Grundsforderungen an eine lebensfreundliche und kulturgemäße Pfadführung auf dem Wissensgebiete der Botanik. Die Arbeit verdient hohe Beachtung.

* **Unterwalden.** Interessenten dürfen wieder einmal an die „Schweiz. Rundschau“ bei Hans von Matt in Stans erinnert werden. 6 Hefte zu 6 Fr. Hest 3 bietet u. a. 2 Arbeiten von H. Prof. Dr. A. Büchi in Freiburg und Pfarrer und Schulinspektor Dr. Frz. Nager in Uttinghausen. Ersterer zeichnet Heinrich Fischer, den Anführer im Freiamter-Aufruhr von 1830, und der letztere behandelt „Das zweite Gesicht oder das Hellssehen“, 2 Arbeiten, die des Lesens und des Studiums wert und gerade für Lehrer zeitgemäß sind.

Aargau. Wir machen nochmals aufmerksam auf die Neujahrfeier in Brugg. Sie ist bekanntlich den 20. mit Gottesdienst und 2 Vorträgen von Reallehrer Dr. R. Fuchs in Rheinfelden und Stiftsbibliothekar Dr. Ad. Fäh aus St. Gallen. Die Teilnahme verspricht eine rege zu werden; denn bereits ist Besuch zugesagt aus nah und fern. Auch das badische Ländli lässt sich vertreten. Wir wünschen unsren Freunden schönes Wetter und guten Geist und dadurch besten Erfolg. Mut und Zielklarheit bleiben nie ohne Erfolg, erst recht nicht, wenn sie vom Gebete begleitet sind.

Schwy. Es sei nochmals erinnert an die Exerzitien in Wohlhusen, die den 20.—24. für Lehrer und vom 27.—1. Mai für Lehrerinnen statt haben. In jeder Richtung ist bestens vorgesorgt. Körper und Geist bekommen ihren reichlichen Anteil. Wer Zeit findet, lasse den Anlaß nicht unbenukt verstreichen.

Schweiz. Turnkurse 1914. Knabenturnen. Speicher 13.—25. Juli, I. und II. Stufe. — La Chaux-de-Fonds 13.—25. Juli, I. und II. Stufe. — Wädenswil 13. Juli — 1. August, I.—III. Stufe. — Burgdorf 20. Juli — 1. August, I. und II. Stufe. Entschädigung des Bundes: 3 Fr. Taggeld, 2 Fr. fürs Übernachten, Reisentschädigung III. Klasse.

Mädchenturnen: Delsberg 13.—25. Juli, Oberstufe. — Bofingen 12.—24. Oktober, Unterstufe. Bundessubvention Fr. 2.50 pro Tag.

Anmeldungen für alle Kurse bis 15. Juni, eventuell 15. September an Aug. Frei, Basel, Präsident des Schweiz. Turnlehrervereins. Näheres in Nr. 3 der „Monatsblätter für die physische Erziehung der Jugend.“

Italien. Katholischer Schulkongress. Die Vorbereitungen für den ersten katholischen Schulkongress Italiens, der vom 20.—23. Mai in Genua stattfinden soll, sind erledigt. Als Redner treten auf der Bischof von Bergamo, der die Begrüßungsansprache halten, Marchese Crispolti, der über „Familienerziehung“, Pater Gemelli, der über „Wissenschaftliche Begründung des Religionsunterrichtes in den Schulen“, Professor Mezzara, der über die „freie Schule“, und Graf Della Torre, Generalpräsident des Volksvereins, der das Schlusswort sprechen wird. Ehrenpräsident der Tagung ist Mons. Boggiani, apostolischer Administrator der Erzdiözese.

Aus pädagogischen Beitschriften.

Viele drückten den Wunsch aus, es möchten periodisch in unserem Organe Artikel angeführt werden, welche ausländische pädag. Organe ihrer Leserschaft unterbreitet. Es dürfte das den Gesichtskreis erweitern, mit den pädag. Bestrebungen des Auslandes mehr vertraut machen und nach mancher Richtung Wegweisung sein. Wir kommen dem Wunsche heute nach:

Pharus (Cassianum in Donauwörth. 12 Hefte 8 Mr. Per Hest 1 Mr.)

Zwei christl. Pädagogen als Jubilare (O. Willmann und B. Auer) — Pädagogia pereunis — Zum Problem der Aufmerksamkeit — Prinzipien der Lebensschule — Das logische Leseverfahren im angewandten Rechnen — Neue Initiativen in der Religionspsychologie der Gegenwart — (Hest 4) — Leitgedanken der Charakterbildung nach lath. Grundzügen — Über ästhetische und außerästhetische Gefühls- und Urteils-Reaktionen bei Schulkindern — Die religiöse Vertiefung unserer Arbeit in der Volksschule — Anstaltserziehung und Lebenskunde — Von der religionslosen Schule in Amerika — Die Bedeutung der Stimm- und Sprechtechnik für den Pädagogen — Zur pädag. Wertlehre — Um die erste Bibel — Neuere Pestalozzi-Literatur. (Hest 3).

Pädag. Tatsachenforschung — Das Intelligenzproblem, differentielle Psychologie, Tastmethoden — Prinzipielles zur Methode der staatsbürgerlichen Erziehung — Kultatkunde und ihre Bedeutung für die Schule — Für oder gegen die Aufsatzreformen — (Hest 2).

Christliche Erziehungswissenschaft — Grundsätzliches zum psychologischen Experiment — Charakter der Erziehungsstrafe — Das organisch-genetische Prinzip im Grammatik-Unterricht — Die Kinematographie im Unterricht — (Hest 1).

Die kathol. Volksschule. Verlagsanstalt „Tyrolia“ in Bozen: 5 Kronen 24 Hefte — Per Nummer 30 Heller.